

No. 1300. 1496. 21. Sept.

Herzog Albrecht beauftragt seinen Sohn Herzog Georg den anbei zurückfolgenden Statuten-Entwurf des Domcapitels mit ihren beiderseitigen Rätthen zu prüfen und was gut und heilsam sei in seinem Namen zu genehmigen.

Veterliche lieb mit gantzen trawenn vnnnd was wir altzeit liebs vnnnd guts vormogen zuuor. Hochgeborner furst lieber sone. Als vnns awer lieb iungst vnnnder anderm ein vortzeichnung etzlicher artickel vnnnd statut so die achtparn wirdigen vnser besunder liebe andechtigen techant senior vnd gantze cappittel der bischofflichen kirchen zu Meissen zu merung vnd enthald einß erlichen wesens vnd auffnemung der selbigen gern auffrichten wollen haben zugeschickt, haben wir solchs allenthalben besichtiget. Nach dem wir aber auß manchfeldikeit vnser geschefft domit wir diser zeeit beladen, vns darauff nicht haben mogen eigentlich entslissen, schicke wir awr lieb solche artickel widerumb zu, vnd ist darauf vnns fruntlich beger awr lieb wolle solche vorzzeichnung mit sampt vnser vnnnd awer lieb reten zu handen nehmen vnnnd die allenthalben wol ermessen, was denn awer lieb vor erber redlich vnd gut darauß erlesenn werden solchs in vnsern nahmen willigen. Denn wir wol geneiget sein och gern sehenn, das sunderlich die loblichen kirchen zu Meissen, dy lange zeeit vnd nach eynes berumptenn geistlichen wesens gewest, forder vndirhalden vnd vorsehen wirt. Denn ewer lieb veterliche traw zuirzaigen sint wir altzeit willig. Geben zu Lindaw am tag Mathei apostoli anno .xc. XCVI^o.

Albrecht von gots gnaden hertzog zu Sachssen lantgraue in Doringen vnnnd marggraue zu Meissen.

Dem hochgebornenn furstenn vnserm liebenn sone herrn Georgen hertzen zu Sachssen lantgraffen in Doringen vnd marggraffen zcw Meissenn.

Nach dem Orig. im K. Haupt-Staatsarchiv zu Dresden.

No. 1301. 1496. 28. Sept.

Marcus Sculteti der h. Schrift Doctor und Custos, Otto von Weissenbach, Joh. von Sleinitz, Thamo Loser Archidiaconus zu Lusatzen, Casper von Salhausen, Wolfgang von Harras Domherren und das ganze Capitel beurkunden, dass in der Versammlung des Capitels, welche nach alter Gewohnheit am Tage Cosmae und Damiani (27. Sept.) stattgefunden, ihre Mitbrüder Joh. Erolt von Königspurg Senior und Cantor und Joh. Hennig der h. Schrift Doctores als Testamentarien ihres verstorbenen Mitbruders Andr. Gorlitz ihnen kundgegeben, wie sie bei Verwendung einer von diesem hinterlassenen Geldsumme eine ewige Vicarie in Verbindung mit dem Altar der h. Anna in der Domkirche zu errichten gedächten, bis ein eigener Altar gebaut werden könne. Sie eignen hierzu ein Capital von 600 rhein. Goldgülden mit einem jährl. Zinsertrage von 30 Goldgülden (16 Gülden 1 Gr. erkaufte von Geo. von Schlyben für 321 Gülden im Dorfe Plossig in der Schweinitzer Pflege (Plossig bei Prettin) 10 Gülden von Hans Pflug zum Frauenhain für 200 Gülden im Dorfe Frauenhain und 3 Gülden 20 Gr. (von Jac. Spigel) für 79 Gülden im